



Sammlung Theaterzettel

Die Macht des Schicksals

Eykman, Alfred

1966-12-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

SAMSTAG, 17. DEZEMBER 1966

DIE MACHT DES SCHICKSALS

OPER IN VIER AKTEN
TEXT VON FR. M. PIAVE

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON GEORG GOHLER

MUSIKALISCHE LEITUNG
INSZENIERUNG
BOHNENBILD
KOSTÜME
CHORE
TANZE

ALFRED EYKMAN
GÜNTHER AMBERGER
PAUL WALTER
GERDA SCHULTE
ERNST MOMBER
HORST MÜLLER

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maaschek und Walter Kolb / Souffleuse: Susse Fischer

Technische Gesamtleitung: Walter Immendorf / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Aufführungsrechte: Die Bearbeitung von Alfred Dörffel und Otto Singer erschien im Musikverlag
C. F. Peters, Frankfurt/M.

ANFANG 19.00 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER MARCHESE VON CALATRAVA
LEONORA DIN VARGAS, seine Tochter
DON CARLOS DI VARGAS, sein Sohn
ALVARO
PREZIOSILLA, eine junge Zigeunerin
PATER GUARDIAN, Franziskanerprior
FRA MELITONE, Franziskanermönch
CURRA, Leonoras Kammerzofe
EIN ALKALDE
MASTRO TRABUCO, Mauliertreiber, später Hausierer
EIN CHIRURGUS IM SPANISCHEN HEER
EIN ADJUTANT

HANS RÖSSLING ✓
ELISABETH SCHREINER
GEORG VOLKER
JEAN COX
ILSE KOHLER
FRANZ MAZURA
KARLHEINZ HERR
HERTHA SCHMIDT
KURT SCHNEIDER
KARL BERNHOFT
WERNER ELLERICH
GÜNTHER SCHERB

Die Tarantella im 3. Akt wird von der Ballettgruppe getanzt

Ort der Handlung: Spanien und Italien — Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts

PAUSE NACH DEM 2. AKT (3. BILD)

20 MINUTEN

PAUSE NACH DEM 3. AKT (5. BILD)

20 MINUTEN